

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 664071-0

Fax: +43(732) 664071-344

noch weiter ostwärts zurückzuverlegen. In der letzten Junihälfte und in den ersten Wochen des Juli finden keine größeren Infanteriekampfhandlungen statt, dafür sind die feindlichen Flieger sehr tätig. Die Zahl der Batterien wächst immer mehr, das Artilleriefeuer steigert sich. Vom 20. Juli wird täglich mit dem Beginn des Sturmes gerechnet. Die gewaltigen Vorbereitungen der Engländer und der nördlich Boesingen eingeschobenen 1. französischen Armee sind jedoch noch nicht vollendet.

II. Die Sommerschlacht 1917 in Flandern.

(22. Juli bis 17. September.)

Am 28. Juli unternimmt der Engländer einen erfolgreichen Vorstoß über den Kanal zwischen Het Sas und Boesingen gegen den linken Flügel der Gruppe Diksmuide (49. Res.Div.) und den rechten Flügel der Gruppe Ypern (23. Res.Div.). Er bringt ihm einen Geländegewinn in einer Breite von etwa 2 km und einer Tiefe bis zu 1 km, auch wird dadurch der rechte Flügel der Gruppe Ypern (Gen.Rdo. III. bayer. A.R.) schwer bedroht.

Die 5. englische Armee unter General Sir Hubert Gough führt am 31. Juli den Hauptstoß zwischen Boesingen und der Straße Zillebeka—Zandvoorde, die südlich anschließende 2. englische Armee geht gegen die Gruppe Wijtschate (Gen.Rdo. IX. A.R.) vor. Die Front der Gruppe Ypern (3. Garde-Inf.Div., 235. Inf.Div. und 38. Inf.Div.) wird aufgerissen. Hinter den Steenbeek bis Langemark, über die Albrecht- und Wilhelmstellung bis nach Grafenstapel und bis nahe an die Trümmer von Zonnebeka zurückgedrängt, gelingt es durch geschickten Einsatz den mit Schwungkraft vorgeworfenen Eingreifdivisionen (50. Res.Div. und 221. Inf.Div.) und Teilen der aus dem Abschnitt der Gruppe Wijtschate herbeieilenden 119. Inf.Div. die Lage wiederherzustellen. Erfolgreich können die 6. bayer. und 22. Res.Div. am rechten Flügel der Gruppe Wijtschate die Albrechtstellung und den Westrand des Parkes von Herenthage halten, während am linken Flügel der Gruppe Diksmuide (Gen.Rdo. XIV. A.R.) die 40. und 111. Inf.Division hinter den Steenbeek vorübergehend zurückgedrängt werden. Auch kann die zum Gegenangriff angeordnete 2. Garde-Res.Div. das verlorene Bilschoote nicht zurückerobern. Der Angriff gegen die 40. (sächs.) Division wird von Teilen der 1. französischen Armee geführt.

Unter ungeheuren Opfern gelingt es den Gegnern, die deutschen Truppen am 31. 7. aus dem vorderen Rand des Stellungssystems